



Medienmitteilung

E-ID erhält Schub: Skribble lanciert e-Signing Plattform

Das Schweizer Start-up Skribble lanciert die erste offene e-Signing Plattform mit Sicherheitslevel "qualifiziert": Ab dem 27. März können Firmen und Privatpersonen schweizweit Dokumente online unterzeichnen – auch solche, die rechtlich die eigenhändige Unterschrift verlangen. Voraussetzung ist eine elektronische Identität (E-ID).

Vor Prozessen, die ein hohes Mass an Vertrauen verlangen, macht die Digitalisierung oft halt. Zum Beispiel beim Unterzeichnen von Arbeitsverträgen: Viele Firmen setzen hier weiterhin auf analoge Prozesse. Auf dem digitalen Weg war dieselbe Rechtsgrundlage bisher nicht oder nur mit enormem Mehraufwand möglich.

Skribble schliesst diese Lücke: "Dank unserer online Plattform müssen Verträge nicht mehr den Umweg über Drucker und Papier nehmen, um rechtsgültig unterschrieben zu werden", so Philipp Dick, CEO von Skribble. Die online Plattform des Schweizer Start-ups wickelt Signatur-Prozesse durchgehend digital ab. Dabei nutzt die Firma den Standard der qualifizierten elektronischen Signatur "QES" – die einzige Form der elektronischen Signatur, die vor Gesetz der handschriftlichen Unterschrift gleichgestellt ist.

Voraussetzung für das Signieren mit QES ist eine gesetzeskonforme elektronische Identität (E-ID). Welche E-ID eine Person hat, ist bei Skribble Nebensache: "Wir integrieren alle relevanten E-IDs mit ausreichendem Sicherheitslevel", so Philipp Dick, CEO von Skribble. "Von der SwissID bis zur Schaffhauser eID+." Auch für Leute ohne E-ID hat Skribble eine Lösung: "Wir führen in Zusammenarbeit mit Swisscom selbst Identifikationen durch. Ausserdem befähigen wir Firmen, ihre Mitarbeitenden und Kunden eigenständig zu identifizieren. Dieser Crowd-Identification Ansatz stellt sicher, dass jeder schon heute mit QES signieren kann." Je nach Anwendungsfall wird Crowd-Identification aber eine Zwischenlösung bleiben: "E-Signieren ist ein Hauptanwendungsfall der E-ID. Je mehr Firmen auf die QES umsteigen, desto schneller wird sich die E-ID verbreiten."

Die technologische Grundlage für die QES liefert Swisscom. Der Konzern ist vom Staat als Zertifizierungsstelle für qualifizierte elektronische Signaturen anerkannt. "Die rechtssichere elektronische Signatur ist für viele das fehlende Puzzleteil, um ihre Prozesse nahtlos digital gestalten zu können", so Marco Schmid, Head of Trust Services Expansion bei Swisscom. "Die Digitalisierung verspricht mehr Effizienz und neue Businessmodelle. Partner wie Skribble befähigen Unternehmen, diese Ziele umzusetzen."

Zürich, 27. März 2019

Über Skribble

Skribble wurde im März 2018 gegründet, zählt mittlerweile 13 Mitarbeitende und schliesst in Kürze die erste Investitionsrunde ab. Zu den Investoren gehören u.a. Contovista-Mitgründer Gian Reto à Porta, Doodle-Gründer Myke Näf und Haufe-umantis-Mitgründerin Nicole Herzog, Zu den bestehenden Kunden gehört z.B. der Kanton Freiburg. Das Schweizer Start-up ermöglicht es, elektronische Dokumente einfach rechtsgültig zu signieren. Die Grundlage bildet die "qualifizierte elektronische Signatur" (QES) – die einzige Form der elektronischen Signatur, die der handschriftlichen Unterschrift vor dem Gesetz gleichgestellt ist.

Medienkontakt

Kira Leuthold
Content & Communications
Telefon: +41 44 505 16 46
E-Mail: kira@skribble.com

Skribble

Skribble by BlockSigner AG – Trust Square, Bahnhofstrasse 3, CH-8001 Zürich
info@skribble.com, +41 44 505 16 64, www.skribble.com